

## Potsdam

Potsdam ist bekannt als Stadt der Schlösser und Gärten inmitten von

Wasserlandschaften und Seen. 20 bedeutende Schlösser und Palais sind in und um Potsdam zu finden. Weitläufige wunderschöne Parks und eine lebendige Innenstadt machen Potsdam zum unvergesslichen Erlebnis. Zum Beispiel das Holländische Viertel in der Innenstadt (s. Foto) besteht aus vier Karrees mit etwa 150 Backsteinhäusern in holländischem Stil. Bereits 1990 wurde die Potsdamer Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe erklärt.



Die Universitätsstadt Potsdam kann mit einem reichhaltigen Kultur- und Kunstleben aufwarten. In der historischen Innenstadt bieten der Nikolaisaal, das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, das Potsdam Museum und das Filmmuseum Potsdam interessante Begegnungen mit der klassischen und modernen Kultur.

Konzerte, Theateraufführungen und Lesungen sind an den verschiedensten Orten der Stadt zu erleben. Freunde der Bildenden Kunst kommen in den zahlreichen Galerien und Werkstätten voll auf ihre Kosten.

Aktuelle Informationen zu den Angeboten in Potsdam können auf der Website der Stadt unter <http://www.potsdam.de> abgerufen werden.

### Ort

Cafeteria M208, Gebäude M, Ebene 2  
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH  
Charlottenstr. 72  
14467 Potsdam

Der Weg wird ab dem Haupteingang zu den Veranstaltungsräumen ausgeschildert sein.

### Termin / Uhrzeit

Samstag	18. April 2015	08:30 - 18:30
Sonntag	19. April 2015	08:30 - 17:00

### Gebühr

450,00 € inklusive Verpflegung und Zertifizierung (Ärztchamber, DEGUM-Zertifikat)

### Anmeldung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine verbindliche Registrierung kommt mit Eingang der Teilnahmegebühr zustande.

### Elektronische Anmeldung unter <http://www.usra.de/veranstaltungen>

Alle weiteren Informationen werden automatisch an Ihre angegebene E-Mail-Adresse verschickt.

### Organisation vor Ort

Oberarzt Dr. med. Michael Scheit  
Klinik für Anästhesie, Intensivtherapie und OP-Management  
Telefon: +49 331 241 5028  
E-Mail: [mscheit@klinikumevb.de](mailto:mscheit@klinikumevb.de)

### Kontakt (Anmeldung)

USRA Medical Education  
Fr. Katja Maercklin  
Hugo-Schultz-Str. 63  
44789 Bochum

<http://www.usra.de/kontakt>

E-Mail: [info@usra.de](mailto:info@usra.de)

Telefon: +49 234 338 2758

FAX: +49 234 338 2760



in Kooperation mit



### Zertifizierung

DEGUM-Grundkurs Anästhesiologie I - *Gefäßzugänge und Nervenblockaden*. Erforderlich für das Zertifikat Anästhesiologie oder die Qualifikation für die DEGUM-Stufen.

### DEGUM-Kursleiter

der Sektion Anästhesiologie:  
Dr. Rainer J. Litz, Dr. Tim Mäcken, Dr. M. Scheit, Dr. R. Seidel

Eine Zertifizierung durch die Landesärztekammer Brandenburg ist beantragt. Bitte bringen Sie für die elektronische Meldung Ihren Barcode mit.

mit Unterstützung von



bk medical



GE Healthcare



18. und 19. April 2015

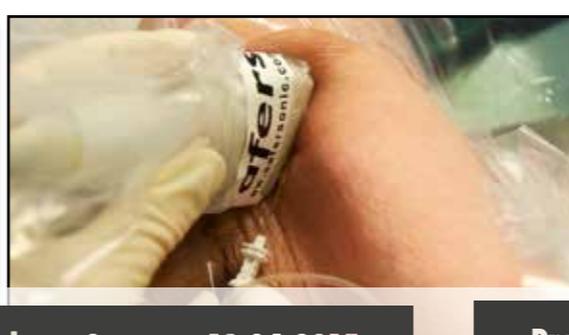
## Ultraschallgestützte Interventionen In Anästhesie und Intensivmedizin

Zertifiziert als:

DEGUM-Aufbaukurs der Sektion Anästhesiologie

Klinik für Anästhesie, Intensivtherapie und OP-Management  
Direktor PD. Dr. med. Dirk Pappert





## Referenten

- Litz Rainer J., Dr. med.  
Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin,  
BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum
- Mäcken Tim, Dr. med.  
Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin,  
BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum
- Scheit Michael, Dr. med.  
Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und OP Management  
Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam
- Seidel Ronald, Dr. med.  
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin  
Helios Kliniken Schwerin

### Programm Aufbaukurs: Samstag 18.04.2015

- 08:30 Begrüßung und Organisatorisches
- 08:40 Einführung zum Aufbaukurs
- 09:00 Plexus cervicalis und Plexus brachialis, pars interscalenaris
- 09:30 Plexus brachialis pars supraclavicularis  
**Blockaden und Zugangswege**
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 **Workshop I**  
Plexus brachialis et cervicalis
- 11:45 Plexus brachialis pars infraclavicularis  
**Blockaden und Zugangswege**
- 12:15 **Workshop II**  
Plexus brachialis et cervicalis
- 13:00 **Mittagspause**
- 14:00 Pleura- und Harnblasenpunktion
- 14:30 Gefäßzugänge
- 15:00 **Workshop III**  
Pleura, Harnblase und Gefäßzugänge (Farbdoppler GK-1)
- 16:00 **Kaffeepause**
- 16:30 Kontinuierliche Nervenblockaden
- 17:00 Erweiterte Nadelführungstechniken
- 17:30 **Workshop IV**  
Erweiterte Punktionsübungen
- 18:30 **Ende erster Kurstag**

### Programm Aufbaukurs Sonntag 19.04.2015

- 08:30 Blockaden der anterioren Bauchwand:  
TAP -Blocks, Nn. ilioinguinalis et iliohypogastricus
- 09:00 Plexus lumbalis - Vertiefung der Kenntnisse aus dem Grundkurs  
Nn. obturatorius, cutaneus femoris lateralis et saphenus
- 09:30 **Workshop V**  
Nerven der anterioren Bauchwand und des Plexus lumbalis
- 10:30 **Kaffeepause**
- 11:00 Sonographie für rückenmarksnahen Blockaden
- 11:20 Plexus lumbalis: Psoas Kompartiment-Blockaden
- 11:30 Paravertebrale Blockaden
- 12:00 **Workshop VI**  
Psoas - Kompartiment - Block und paravertebrale Sonografie
- 13:00 **Mittagspause**
- 14:00 Plexus sacralis und N. ischiadicus  
Blockaden und Zugangswege: transgluteal, parasacral, anterior
- Live-Demonstration:  
scanning-Techniken für Blockaden des N. ischiadicus  
Referenten
- 14:45 **Workshop VII**  
Plexus sacralis und N. ischiadicus
- 15:15 **Kaffeepause**
- 15:45 **Workshop VIII**  
Plexus sacralis und N. ischiadicus
- 16:30 **Resümee und Kursevaluation**
- 17:00 **Kursende**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Die Sonografie, das am häufigsten eingesetzte bildgebende Verfahren in der Medizin gewinnt auch in der Anästhesie rasant an Bedeutung. Vor allem in der Regionalanästhesie aber auch bei der Anlage zentralvenöser oder arterieller Gefäßzugänge ist die Methode konventionellen Punktions-techniken hinsichtlich Effizienz und Sicherheit deutlich überlegen.

So ist es nur konsequent, dass erste Landesärztekammern diese innovative Technik bereits in ihr Weiterbildungscurriculum integriert haben. Die Sonografie muß aber zur Gewährleistung des maximalen Nutzens und Vermeidung typischer Anwenderfehler wie jede andere Technik sicher erlernt werden, da solche Fehler zumeist durch mangelnde Kenntnisse und Fertigkeiten begründet sind. Dies haben viele Anästhesisten erkannt und Basiskenntnisse in Grundkursen erworben. Mit zunehmender Anwendung und Erfahrung in der Praxis werden naturgemäß auch die Anforderungen höher und viele Kollegen versuchen ihr „Punktionsspektrum“ auszuweiten, z.B. für alternative Gefäßzugänge oder Blockaden bei Risikopatienten. Blockaden in komplikationsträchtigen Regionen, in denen höchste Präzision gefragt ist, gibt es im klinischen Alltag regelhaft, wie z.B. Blockaden bei Gerinnungsstörungen, tiefe Nervenblockaden oder auch Blockaden in der interventionellen Schmerztherapie.

Hier stellt vor allem die korrekte Nadelführung höchste Anforderungen an das technische Verständnis und die manuellen Fertigkeiten. Diese Anforderungen sind für den Einzelnen im klinischen Alltag häufig nur mit erheblichem Aufwand und Einsatz zu bewältigen.

Diesem Anspruch kommt die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) nach und bietet analog zu Ausbildungskursen in anderen Fachgebieten auch in der Anästhesiologie ein Mehrstufen-kurskonzept zur Sicherung der Qualität in der Ultraschallanwendung an.

Dieser Kurs wird von der DEGUM als „Aufbaukurs Anästhesiologie“ zertifiziert und baut konsequent auf dem Grundkurs 1 „Ultraschallgestützte Nervenblockaden und Gefäßzugänge“ auf. Die Inhalte des Grundkurs 1 werden vertieft und um weitere neue, bislang nicht behandelte Blockadetechniken erweitert. Ebenso werden Nadelführungsbasistechniken um Techniken für fortgeschrittene Anwender, z.B. Bendigetechniken oder Nadelführung mit nichtlinearen Schallköpfen und Punktionshilfen erweitert. In dem Kurs werde die theoretischen Inhalte didaktisch klar gegliedert in kleinen Gruppen unter Anleitung erfahrener Kliniker und DEGUM Kursleiter an Probanden oder Punktionsphantomen in die Praxis umgesetzt.

Wir hoffen Ihr Interesse für dieses hochinteressante Thema geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie in Potsdam begrüßen zu dürfen.

Rainer J. Litz      Tim Mäcken      Michael Scheit

ERNST VON  
BERGMANN  
KLINIKUM

USRA  
Ultraschall und Regionalanästhesie